

Die Installation "Bucks" - in den USA umgangssprachlich für Geld - ist als Mobile aufgebaut. Auf der einen Seite schwebt ein 200-Euro-Schein und auf der anderen Seite schweben zwanzig 10-Euro-Scheine. Auf 2 gegenüberliegenden Seiten befindet sich also der gleiche Wert - und veranschaulicht die Resonanz im Kräfte- und Machtverhältnis, wenn dieses in Bewegung versetzt wird. Wie z.B. das Kräfteverhältnis von niedrigem zu hohem Einkommen. Wird der 200-Euro-Schein minimal bewegt, ergibt das auf der 10-Euro-Schein-Seite viel Bewegung. Wird andererseits ein einzelner 10-Euro-Schein bewegt, ergibt das auf der 200-Euro-Schein-Seite kaum Bewegung. Werden allerdings alle 10-Euro-Scheine in eine gemeinsame Richtung bewegt, ergibt das unweigerlich auch eine Bewegung auf der 200-Euro-Schein-Seite. Kopp geht in seiner Geld-Metapher und Gleichgewichtsanalyse davon aus, das man mehr bewegen kann, wenn man "wenig" in einem Netzwerk bündelt.

Was haben jedoch die Euronen mit Käfern gemeinsam? Die Makrofotografien "Bugs", welche man auch als Insektografien bezeichnen könnte, werden als Einzelobjekte oder Individuen dargestellt. Einerseits sind die Insektografien eine Hommage an die Natur und deren darin vorzufindende Ästhetik, die sich oft nur durch die extreme Vergrößerung erkennen lässt. Betrachtet man aber die Biologie und Verhaltensweisen von Insekten, erscheint unmissverständlich der Zusammenhang zur Geld-Metapher - denn viele Insekten sind sozial äußerst organisiert, um letztlich ihren Fortbestand zu sichern. Sie können trotz ihrer Kleinheit, mittels ihres Netzwerks enorm viel bewegen. Die gängigsten Beispiele sozialer Insektengemeinschaften sind Bienen, Wespen und Ameisen. Bei diesen Völkern sind jedoch deren Larven inaktiv und lassen sich lediglich füttern. Im Gegensatz zu den von Waldkennern gefürchteten (Holz fresslustigen) Borkenkäfern, welche durch Monokultur ganze Waldstriche dem Tode weihen können. Die Borkenkäferlarven nagen Gänge aus und formen anfallendes Sägemehl und Kot zu Ballen. Erwachsene Weibchen wiederum entsorgen die Abfallballen an den Eingangsbereichen und blockieren diese zugleich. Damit verhindern sie, dass Larven aus dem Baum fallen. Außerdem kümmern sich die Weibchen gegenseitig um den Nachwuchs - und um die Schimmelpilzrasen im Gangsystem, die den Tieren als Nahrung dienen.

Zu viel Schimmel aber schadet den Borkenkäfern. Deshalb putzen sich die Tiere untereinander den Pilz vom Leib - das ist wiederum eine wichtige Hauptaufgabe der Männchen, die sich sonst vorwiegend mit der Fortpflanzung beschäftigen.

Mit der vorliegenden Präsentation knüpft Ralf Kopp an seinen voran gegangenen Werkzyklus "achtung:GELD" an - der zeitkritischen Kunst mit bedruckten Euroscheinen, einer limitierten Auflage. Das Kunstprojekt "achtung: GELD" zeigt mit Warnhinweisen bedruckte 10 Euro-Scheine und geht einerseits auf die aktuelle Berichterstattung über DIE Krise - Themen wie "Skrupellose Börsenzocker", "Bad Bank", "Boni in Milliardenhöhe trotz Staatshilfe", Staatspleiten und Korruption ein.

Das Kunstprojekt verweist auch auf die scheinbare Unmündigkeit derer, die mit Geld umgehen - ähnlich wie Warnhinweise auf Zigaretten-Packungen auf die Unmündigkeit der Raucher hinweist. Zum Anderen verdeutlicht sie durch den Druck auf dem Medium selbst, dass Geld positives und negatives unterstützt, fördert und finanziert - ob nun direkt oder indirekt.